



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Tönisvorst, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	29 574	100,0	14 402	15 172
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 088	3,7	586	502
5 - 9	1 311	4,4	677	634
10 - 14	1 501	5,1	771	730
15 - 19	1 783	6,0	896	887
20 - 24	1 527	5,2	803	724
25 - 29	1 357	4,6	681	676
30 - 34	1 405	4,8	686	719
35 - 39	1 635	5,5	788	847
40 - 44	2 555	8,6	1 291	1 264
45 - 49	2 842	9,6	1 480	1 362
50 - 54	2 571	8,7	1 237	1 334
55 - 59	2 035	6,9	982	1 053
60 - 64	1 774	6,0	858	916
65 - 69	1 607	5,4	743	864
70 - 74	1 870	6,3	837	1 033
75 - 79	1 273	4,3	569	704
80 - 84	854	2,9	369	485
85 - 89	426	1,4	120	306
90 und älter	160	0,5	(28)	132
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	614	2,1	353	261
3 - 5	709	2,4	362	347
6 - 9	1 076	3,6	548	528
10 - 15	1 825	6,2	927	898
16 - 18	1 155	3,9	581	574
19 - 24	1 831	6,2	962	869
25 - 39	4 397	14,9	2 155	2 242
40 - 59	10 003	33,8	4 990	5 013
60 - 66	2 325	7,9	1 113	1 212
67 - 74	2 926	9,9	1 325	1 601
75 und älter	2 713	9,2	1 086	1 627
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 604	35,9	5 703	4 901
Verheiratet	14 953	50,6	7 471	7 482
Verwitwet	2 112	7,1	394	1 718
Geschieden	1 890	6,4	825	1 065
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	28 006	94,7	13 587	14 419
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	3	6
Griechenland	73	0,2	40	33
Italien	108	0,4	(66)	(42)
Kasachstan	13	0,0	4	9
Kroatien	(30)	(0,1)	15	15
Niederlande	202	0,7	117	85
Österreich	37	0,1	21	16
Polen	151	0,5	78	73
Rumänien	19	0,1	6	13
Russische Föderation	(37)	(0,1)	16	21
Türkei	189	0,6	104	85
Ukraine	30	0,1	12	18
Sonstige	670	2,3	333	337
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	14 860	50,5	6 840	8 020
Evangelische Kirche	7 070	24,0	3 060	4 010
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	0,9	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	380	1,3	230	160
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 690	22,7	3 920	2 770

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	15 670	53,2	8 250	7 410
Erwerbstätige	15 010	51,0	7 980	7 040
Erwerbslose	650	2,2	280	380
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	520	1,8	/	310
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 760	46,8	6 010	7 740
Personen unterhalb des Mindestalters	3 960	13,5	2 120	1 850
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 220	21,1	2 720	3 500
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 330	4,5	760	580
Hausfrauen und Hausmänner	1 430	4,9	/	1 360
Sonstige	810	2,8	350	460
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 150	80,9	6 320	5 830
Beamte/-innen	900	6,0	490	420
Selbstständige mit Beschäftigten	770	5,1	480	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	950	6,3	640	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	820	5,5	620	/
Akademische Berufe	2 730	18,4	1 460	1 280
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 220	21,7	1 650	1 570
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 200	14,8	660	1 540
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 040	13,8	720	1 320
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	370	2,5	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 670	11,2	1 540	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	900	6,1	750	/
Hilfsarbeitskräfte	890	6,0	340	550
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	1,5	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 890	25,9	2 990	900
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	19,0	2 160	690
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(240)	(1,6)	(180)	60
Baugewerbe	800	5,3	650	(150)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 780	25,2	2 080	1 710
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	17,7	1 240	1 410
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 130	7,5	830	300
Sonstige Dienstleistungen	7 120	47,4	2 790	4 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	570	3,8	300	280
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 940	12,9	1 040	(890)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,2	530	(550)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 540	23,5	920	2 610
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 260	31,6	540	720
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 860	46,7	970	890
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	21,7	530	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 590	6,2	790	800
Ohne Schulabschluss	930	3,6	470	460
Noch in schulischer Ausbildung	660	2,6	320	340
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 320	36,5	4 310	5 020
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 160	28,0	3 290	3 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 300	24,6	2 760	3 530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	3,4	530	/
Fachhochschulreife	2 850	11,2	1 550	1 300
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 640	18,2	2 300	2 340
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 200	24,3	2 470	3 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 710	49,7	5 950	6 750
Fachschulabschluss	3 000	11,7	1 630	1 370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	6,2	1 020	580
Hochschulabschluss	1 560	6,1	900	670
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	24 380	82,8	11 800	12 570
Personen mit Migrationshintergrund	5 060	17,2	2 470	2 600
Ausländer/-innen	1 570	5,3	780	790
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	3,8	560	560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	1,5	220	220
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 500	11,9	1 680	1 810
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 910	6,5	890	1 010
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 590	5,4	790	800
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	840	2,9	540	310
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	2,5	250	490

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	470	9,3	240	230
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	310	6,1	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 630	32,1	710	920
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	190	3,8	/	/
Türkei	440	8,7	200	240
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 440	28,4	730	710
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	350	11,5	/	/
1980 - 1989	740	24,5	330	410
1990 - 1999	710	23,4	390	320
2000 - 2011	840	27,9	410	440
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	540	10,7	310	230
5 - 9 Jahre	740	14,6	410	330
10 - 14 Jahre	700	13,9	290	410
15 - 19 Jahre	540	10,7	320	220
20 und mehr Jahre	2 480	48,9	1 110	1 370
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	29 574	100,0	28 006	1 568	767	513	264	24
Geschlecht								
Männlich	14 402	48,7	13 587	815	419	265	(116)	15
Weiblich	15 172	51,3	14 419	753	348	248	148	9
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 088	3,7	1 066	22	9	6	7	-
5 - 9	1 311	4,4	1 284	27	6	15	6	-
10 - 14	1 501	5,1	1 429	72	13	34	25	-
15 - 19	1 783	6,0	1 713	(70)	9	40	21	-
20 - 24	1 527	5,2	1 418	109	45	33	25	6
25 - 29	1 357	4,6	1 230	(127)	51	46	27	3
30 - 34	1 405	4,8	1 244	161	53	78	24	6
35 - 39	1 635	5,5	1 458	(177)	(83)	(66)	28	-
40 - 44	2 555	8,6	2 394	161	82	42	34	3
45 - 49	2 842	9,6	2 669	173	(99)	43	28	3
50 - 54	2 571	8,7	2 442	129	(75)	30	21	3
55 - 59	2 035	6,9	1 942	93	68	16	9	-
60 - 64	1 774	6,0	1 676	98	74	21	3	-
65 - 69	1 607	5,4	1 556	51	42	9	-	-
70 - 74	1 870	6,3	1 824	46	30	13	3	-
75 - 79	1 273	4,3	1 258	15	-	12	3	-
80 - 84	854	2,9	832	22	19	3	-	-
85 - 89	426	1,4	417	9	(3)	6	-	-
90 und älter	160	0,5	(154)	6	6	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	614	2,1	614	-	-	-	-	-
3 - 5	709	2,4	684	25	9	9	7	-
6 - 9	1 076	3,6	1 052	24	6	12	6	-
10 - 15	1 825	6,2	1 744	81	13	40	28	-
16 - 18	1 155	3,9	1 106	49	9	25	15	-
19 - 24	1 831	6,2	1 710	121	45	42	28	6
25 - 39	4 397	14,9	3 932	465	187	190	(79)	9
40 - 59	10 003	33,8	9 447	556	324	(131)	92	9
60 - 66	2 325	7,9	2 205	(120)	87	30	3	-
67 - 74	2 926	9,9	2 851	(75)	59	(13)	3	-
75 und älter	2 713	9,2	2 661	52	(28)	(21)	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	10 604	35,9	10 131	473	191	159	105	18
Verheiratet	14 953	50,6	14 010	943	484	315	(138)	6
Verwitwet	2 112	7,1	2 060	(52)	37	15	-	-
Geschieden	1 890	6,4	1 790	100	55	24	(21)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	14 860	50,5	14 280	570	360	/	/	/
Evangelische Kirche	7 070	24,0	7 000	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	0,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	380	1,3	210	180	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 690	22,7	6 160	530	/	280	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	15 670	53,2	14 760	900	480	320	/	/
Erwerbstätige	15 010	51,0	14 210	800	430	300	/	/
Erwerbslose	650	2,2	550	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	520	1,8	450	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 760	46,8	13 110	650	210	280	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 960	13,5	3 760	200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 220	21,1	6 120	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 330	4,5	1 240	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 430	4,9	1 260	/	/	/	/	/
Sonstige	810	2,8	720	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 150	80,9	11 490	660	380	200	/	/
Beamte/-innen	900	6,0	900	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	770	5,1	740	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	950	6,3	830	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	820	5,5	780	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 730	18,4	2 620	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 220	21,7	3 170	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 200	14,8	2 160	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 040	13,8	1 920	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	370	2,5	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 670	11,2	1 510	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	900	6,1	810	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	890	6,0	710	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	1,5	/	(30)	30	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 890	25,9	3 680	(210)	(100)	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	19,0	2 730	(130)	80	30	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(240)	(1,6)	(230)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	800	5,3	730	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 780	25,2	3 580	(200)	130	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	17,7	2 480	180	110	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 130	7,5	1 110	(20)	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7 120	47,4	6 760	360	170	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	570	3,8	560	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 940	12,9	1 760	.	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,2	1 070	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 540	23,5	3 370	(160)	90	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 260	31,6	1 180	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 860	46,7	1 690	170	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	21,7	840	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 590	6,2	1 260	330	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	930	3,6	690	240	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	660	2,6	570	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 320	36,5	8 910	410	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 160	28,0	6 960	200	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 300	24,6	6 120	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	3,4	840	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 850	11,2	2 730	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 640	18,2	4 340	300	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 200	24,3	5 480	720	250	310	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 710	49,7	12 300	410	270	/	/	/
Fachschulabschluss	3 000	11,7	2 890	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	6,2	1 570	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 560	6,1	1 470	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	24 380	82,8	24 380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 060	17,2	3 500	1 570	720	560	270	/
Ausländer/-innen	1 570	5,3	/	1 570	720	560	270	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	3,8	/	1 120	480	400	240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	1,5	/	440	240	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 500	11,9	3 500	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 910	6,5	1 910	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 590	5,4	1 590	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	840	2,9	840	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	2,5	750	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	470	9,3	440	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	310	6,1	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 630	32,1	1 490	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	3,8	/	/	/	/	/	/
Türkei	440	8,7	/	260	/	260	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 440	28,4	940	500	/	/	240	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	350	11,5	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	740	24,5	680	/	/	/	/	/
1990 - 1999	710	23,4	460	250	/	/	/	/
2000 - 2011	840	27,9	260	590	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	540	10,7	340	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	14,6	420	320	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	700	13,9	460	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	540	10,7	380	160	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 480	48,9	1 860	620	420	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	29 574	100,0	4 987	3 580	8 437	6 380	6 190
Geschlecht							
Männlich	14 402	48,7	2 560	1 854	4 245	3 077	2 666
Weiblich	15 172	51,3	2 427	1 726	4 192	3 303	3 524
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	10 604	35,9	4 987	3 080	1 936	406	195
Verheiratet	14 953	50,6	-	479	5 648	4 915	3 911
Verwitwet	2 112	7,1	-	3	51	319	1 739
Geschieden	1 890	6,4	-	15	796	737	342
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	-	-	6	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	28 006	94,7	4 817	3 323	7 765	6 060	6 041
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	-	-	3	3	3
Griechenland	73	0,2	9	15	28	21	-
Italien	108	0,4	7	21	(40)	31	9
Kasachstan	13	0,0	3	-	10	-	-
Kroatien	(30)	(0,1)	-	3	9	12	6
Niederlande	202	0,7	3	6	(66)	(73)	54
Österreich	37	0,1	3	3	15	7	9
Polen	151	0,5	15	27	84	25	-
Rumänien	19	0,1	-	6	7	6	-
Russische Föderation	(37)	(0,1)	-	9	19	9	-
Türkei	189	0,6	28	34	83	28	16
Ukraine	30	0,1	6	3	9	9	3
Sonstige	670	2,3	96	130	299	96	49
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	14 860	50,5	2 340	1 770	3 940	2 910	3 890
Evangelische Kirche	7 070	24,0	1 120	1 130	1 770	1 640	1 400
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	380	1,3	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 690	22,7	1 200	610	2 420	1 710	760

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	15 670	53,2	/	2 620	7 510	4 780	600
Erwerbstätige	15 010	51,0	/	2 420	7 230	4 620	600
Erwerbslose	650	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	520	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 760	46,8	4 770	950	870	1 600	5 570
Personen unterhalb des Mindestalters	3 960	13,5	3 960	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 220	21,1	/	/	/	710	5 430
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 330	4,5	750	550	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 430	4,9	/	/	550	620	/
Sonstige	810	2,8	/	/	210	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 150	80,9	/	2 310	5 890	3 510	320
Beamte/-innen	900	6,0	/	60	420	430	/
Selbstständige mit Beschäftigten	770	5,1	/	/	420	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	950	6,3	/	/	450	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	820	5,5	/	/	460	/	/
Akademische Berufe	2 730	18,4	/	380	1 360	960	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 220	21,7	/	450	1 760	910	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 200	14,8	/	410	1 040	680	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 040	13,8	/	450	820	620	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	370	2,5	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 670	11,2	/	400	810	360	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	900	6,1	/	/	370	270	/
Hilfsarbeitskräfte	890	6,0	/	/	360	320	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	1,5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 890	25,9	/	550	1 960	1 150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	19,0	/	(380)	1 390	900	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(240)	(1,6)	/	/	130	(80)	/
Baugewerbe	800	5,3	/	140	(440)	(170)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 780	25,2	/	670	1 850	1 110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	17,7	/	490	1 270	790	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 130	7,5	/	180	570	320	/
Sonstige Dienstleistungen	7 120	47,4	/	1 170	3 350	2 280	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	570	3,8	/	70	310	160	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 940	12,9	/	320	970	540	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,2	/	120	550	410	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 540	23,5	/	670	1 520	1 170	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 260	31,6	1 260	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 860	46,7	1 770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	21,7	/	570	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 590	6,2	590	/	310	220	/
Ohne Schulabschluss	930	3,6	/	/	310	220	/
Noch in schulischer Ausbildung	660	2,6	570	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 320	36,5	/	460	1 710	2 980	4 130
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 160	28,0	/	1 540	3 000	1 390	880
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 300	24,6	/	970	2 970	1 390	880
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	3,4	/	570	/	/	/
Fachhochschulreife	2 850	11,2	/	570	1 170	750	360
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 640	18,2	/	910	2 180	1 070	480

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 200	24,3	970	2 050	1 050	910	1 220
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 710	49,7	/	1 190	4 610	3 260	3 640
Fachschulabschluss	3 000	11,7	/	/	1 120	1 020	650
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	6,2	/	/	720	510	/
Hochschulabschluss	1 560	6,1	/	/	580	620	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 380	82,8	3 660	2 660	6 740	5 600	5 720
Personen mit Migrationshintergrund	5 060	17,2	1 190	1 010	1 640	810	420
Ausländer/-innen	1 570	5,3	250	300	630	250	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	3,8	/	/	480	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	1,5	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 500	11,9	940	710	1 010	550	290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 910	6,5	/	250	790	520	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 590	5,4	870	460	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	840	2,9	530	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	2,5	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	470	9,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	310	6,1	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 630	32,1	290	350	550	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	3,8	/	/	/	/	/
Türkei	440	8,7	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 440	28,4	450	300	420	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	350	11,5	/	/	/	/	/
1980 - 1989	740	24,5	/	/	340	/	/
1990 - 1999	710	23,4	/	130	440	/	/
2000 - 2011	840	27,9	/	/	320	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	540	10,7	370	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	14,6	430	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	700	13,9	300	/	280	/	/
15 - 19 Jahre	540	10,7	/	/	200	/	/
20 und mehr Jahre	2 480	48,9	/	550	960	620	340
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	29 574	100,0	10 604	14 965	2 112	1 893	-	
Geschlecht								
Männlich	14 402	48,7	5 703	7 477	394	828	-	
Weiblich	15 172	51,3	4 901	7 488	1 718	1 065	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 088	3,7	1 088	-	-	-	-	
5 - 9	1 311	4,4	1 311	-	-	-	-	
10 - 14	1 501	5,1	1 501	-	-	-	-	
15 - 19	1 783	6,0	1 777	6	-	-	-	
20 - 24	1 527	5,2	1 440	75	-	12	-	
25 - 29	1 357	4,6	950	398	3	6	-	
30 - 34	1 405	4,8	592	765	-	48	-	
35 - 39	1 635	5,5	456	1 051	-	128	-	
40 - 44	2 555	8,6	510	1 767	18	260	-	
45 - 49	2 842	9,6	378	2 071	33	360	-	
50 - 54	2 571	8,7	236	1 947	(52)	336	-	
55 - 59	2 035	6,9	(101)	1 599	(117)	218	-	
60 - 64	1 774	6,0	69	1 372	150	(183)	-	
65 - 69	1 607	5,4	36	1 261	190	120	-	
70 - 74	1 870	6,3	(69)	1 323	371	107	-	
75 - 79	1 273	4,3	39	816	354	64	-	
80 - 84	854	2,9	26	372	420	36	-	
85 - 89	426	1,4	15	112	290	9	-	
90 und älter	160	0,5	10	30	(114)	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	614	2,1	614	-	-	-	-	
3 - 5	709	2,4	709	-	-	-	-	
6 - 9	1 076	3,6	1 076	-	-	-	-	
10 - 15	1 825	6,2	1 825	-	-	-	-	
16 - 18	1 155	3,9	1 149	6	-	-	-	
19 - 24	1 831	6,2	1 744	75	-	12	-	
25 - 39	4 397	14,9	1 998	2 214	3	182	-	
40 - 59	10 003	33,8	1 225	7 384	220	1 174	-	
60 - 66	2 325	7,9	84	1 813	201	227	-	
67 - 74	2 926	9,9	90	2 143	510	183	-	
75 und älter	2 713	9,2	(90)	1 330	1 178	115	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	28 006	94,7	10 131	14 022	2 060	1 793	-
Bosnien und Herzegowina	9	0,0	3	6	-	-	-
Griechenland	73	0,2	27	40	-	6	-
Italien	108	0,4	37	59	3	9	-
Kasachstan	13	0,0	3	10	-	-	-
Kroatien	(30)	(0,1)	9	15	6	-	-
Niederlande	202	0,7	(36)	133	(15)	18	-
Österreich	37	0,1	6	25	-	6	-
Polen	151	0,5	45	100	3	(3)	-
Rumänien	19	0,1	6	13	-	-	-
Russische Föderation	(37)	(0,1)	-	34	-	3	-
Türkei	189	0,6	62	112	6	9	-
Ukraine	30	0,1	9	21	-	-	-
Sonstige	670	2,3	230	375	19	(46)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	14 860	50,5	5 150	7 530	1 320	850	/
Evangelische Kirche	7 070	24,0	2 740	3 390	560	390	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	260	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	380	1,3	160	190	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 690	22,7	2 410	3 510	/	570	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	15 670	53,2	4 460	9 400	(400)	1 400	/
Erwerbstätige	15 010	51,0	4 200	9 120	(400)	1 300	/
Erwerbslose	650	2,2	260	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	520	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13 760	46,8	6 040	5 460	1 730	530	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 960	13,5	3 960	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 220	21,1	/	3 910	1 660	390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 330	4,5	1 330	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 430	4,9	/	1 290	/	/	/
Sonstige	810	2,8	410	260	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 150	80,9	3 680	7 100	(300)	1 060	/
Beamte/-innen	900	6,0	140	690	/	(50)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	770	5,1	/	480	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	950	6,3	/	630	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	820	5,5	/	530	/	/	/
Akademische Berufe	2 730	18,4	820	1 720	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 220	21,7	880	2 080	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 200	14,8	630	1 280	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 040	13,8	560	1 150	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	370	2,5	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 670	11,2	580	1 000	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	900	6,1	/	530	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	890	6,0	320	490	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	1,5	50	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 890	25,9	1 020	2 440	/	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	19,0	(750)	1 780	/	250	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(240)	(1,6)	(60)	160	/	/	/
Baugewerbe	800	5,3	210	500	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 780	25,2	1 130	2 230	/	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	17,7	810	1 520	/	240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 130	7,5	320	710	/	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	7 120	47,4	2 010	4 300	(220)	600	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	570	3,8	(140)	380	/	(50)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 940	12,9	620	1 100	/	180	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	7,2	210	750	/	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 540	23,5	1 040	2 060	(160)	280	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 260	31,6	1 260	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 860	46,7	1 830	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	21,7	860	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 590	6,2	920	510	/	/	/
Ohne Schulabschluss	930	3,6	290	490	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	660	2,6	630	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 320	36,5	1 100	5 970	1 380	870	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 160	28,0	2 380	3 840	410	530	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 300	24,6	1 520	3 840	410	530	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	3,4	860	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 850	11,2	850	1 750	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 640	18,2	1 510	2 760	/	250	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 200	24,3	3 290	2 070	580	270	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 710	49,7	2 340	8 010	1 190	1 160	/
Fachschulabschluss	3 000	11,7	420	2 090	/	260	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	6,2	360	1 110	/	/	/
Hochschulabschluss	1 560	6,1	270	1 150	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 380	82,8	8 170	12 670	1 870	1 670	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 060	17,2	2 460	2 160	/	210	/
Ausländer/-innen	1 570	5,3	620	810	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	3,8	350	650	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	1,5	270	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 500	11,9	1 830	1 350	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 910	6,5	390	1 240	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 590	5,4	1 440	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	840	2,9	760	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	2,5	680	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	470	9,3	260	190	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	310	6,1	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 630	32,1	810	670	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	3,8	/	/	/	/	/
Türkei	440	8,7	200	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 440	28,4	770	580	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	350	11,5	/	/	/	/	/
1980 - 1989	740	24,5	/	480	/	/	/
1990 - 1999	710	23,4	160	480	/	/	/
2000 - 2011	840	27,9	360	460	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	540	10,7	440	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	14,6	540	180	/	/	/
10 - 14 Jahre	700	13,9	340	330	/	/	/
15 - 19 Jahre	540	10,7	290	220	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 480	48,9	830	1 300	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	13 277	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 237	31,9
Paare ohne Kind(er)	4 231	31,9
Paare mit Kind(ern)	3 642	27,4
Alleinerziehende Elternteile	923	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(244)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 237	31,9
Ehepaare	6 991	52,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	873	6,6
Alleinerziehende Mütter	784	5,9
Alleinerziehende Väter	(139)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(244)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 237	31,9
2 Personen	4 782	36,0
3 Personen	2 115	15,9
4 Personen	1 581	11,9
5 Personen	424	3,2
6 und mehr Personen	(138)	(1,0)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 162	23,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 078	8,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 037	68,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 796	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 231	48,1
Paare mit Kind(ern)	3 642	41,4
Alleinerziehende Elternteile	923	10,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	6 991	79,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	873	9,9
Alleinerziehende Väter	(139)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	784	8,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	4 882	55,5
3 Personen	2 008	22,8
4 Personen	1 521	17,3
5 Personen	333	3,8
6 und mehr Personen	(52)	(0,6)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29 574	296 175	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	14 402	143 564	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	15 172	152 612	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 088	11 306	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	1 311	13 474	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	1 501	16 503	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	1 783	18 002	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	1 527	15 627	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 357	13 896	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 405	14 487	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 635	16 390	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	2 555	25 793	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	2 842	28 572	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	2 571	24 368	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	2 035	20 282	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 774	17 404	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 607	15 295	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	1 870	17 889	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	1 273	12 173	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	854	8 247	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	426	4 609	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	160	1 859	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	614	6 547	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	709	7 172	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	1 076	11 061	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	1 825	19 932	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	1 155	10 934	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	1 831	19 266	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	4 397	44 773	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	10 003	99 015	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	2 325	22 585	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	2 926	28 003	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	2 713	26 888	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	10 604	109 208	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	14 953	144 492	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	2 112	21 158	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 890	21 060	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	231	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	15	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	9	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	28 006	276 656	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	159	12 289	33 756	140 103
Griechenland	73	1 492	28 750	75 941	254 282
Italien	108	1 015	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	13	166	2 773	10 725	46 740
Kroatien	(30)	245	13 349	32 834	209 840
Niederlande	202	2 655	29 026	62 817	128 862
Österreich	37	375	7 722	19 810	164 246
Polen	151	1 785	34 539	99 632	382 391
Rumänien	19	249	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	(37)	359	11 974	38 329	174 023
Türkei	189	4 538	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	30	(140)	9 945	25 751	112 983
Sonstige	670	6 342	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	14 860	166 140	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	7 070	60 060	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 130	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	260	3 270	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	380	6 020	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	6 690	57 300	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	48,5	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,3	51,5	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	3,8	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,4	4,5	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,1	5,6	4,9	5,2	4,9
15 - 19	6,0	6,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,2	5,3	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,6	4,7	5,7	5,9	6,1
30 - 34	4,8	4,9	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,5	5,5	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,6	8,7	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,6	9,6	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,7	8,2	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,9	6,8	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,0	5,9	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,4	5,2	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,3	6,0	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,3	4,1	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,9	2,8	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,7	3,5	3,7	3,6
10 - 15	6,2	6,7	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,9	3,7	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,5	6,7	7,1	7,1
25 - 39	14,9	15,1	17,3	17,6	17,9
40 - 59	33,8	33,4	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,9	7,6	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,9	9,5	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,2	9,1	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,9	36,9	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	50,6	48,8	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,1	7,1	7,5	7,3	7,1
Geschieden	6,4	7,1	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,7	93,4	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,2	0,5	0,6	0,4	0,3
Italien	0,4	0,3	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,1	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,7	0,9	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,6	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,6	1,5	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,1	(0,0)	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,3	2,1	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	50,5	56,5	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	24,0	20,4	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	1,1	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,3	2,0	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,7	19,5	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	15 670	156 210	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	15 010	149 490	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	650	6 730	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	520	5 670	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 050	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	13 760	137 670	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 960	41 440	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 220	61 340	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 330	13 930	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 430	12 190	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	810	8 760	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	12 150	121 990	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	900	7 550	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	770	8 160	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	950	10 120	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 660	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	820	9 430	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	2 730	22 390	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 220	29 230	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 200	22 350	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 040	21 870	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	370	2 860	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 670	17 560	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	900	9 250	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	890	11 590	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	3 280	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 890	38 380	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 850	27 870	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(240)	2 190	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	800	8 310	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 780	40 190	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	28 320	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 130	11 870	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 120	67 630	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	570	5 350	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 940	18 490	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	10 290	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 540	33 500	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	10	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 260	12 120	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 860	20 720	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	7 440	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 590	19 000	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	930	12 010	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	660	6 990	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 320	101 980	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 160	61 560	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 300	54 120	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	7 440	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	2 850	26 210	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 640	43 820	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 200	70 910	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 710	122 030	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	3 000	26 240	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 510	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 600	13 250	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 560	14 450	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	2 190	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	24 380	244 470	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 060	49 480	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	1 570	19 230	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 120	13 320	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	5 910	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 500	30 250	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 910	15 680	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 590	14 570	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	840	6 570	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	750	8 000	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	20 360	58 050	227 910
Griechenland	/	2 350	44 260	110 330	368 440
Italien	/	1 970	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	470	4 440	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	520	21 780	54 770	330 730
Niederlande	310	4 740	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	540	16 720	44 960	345 620
Polen	1 630	10 550	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	640	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	190	1 770	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	440	7 430	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	310	16 910	48 870	229 510
Sonstige	1 440	14 070	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	690	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	/	2 220	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	350	3 700	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	740	6 100	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	710	8 630	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	840	6 880	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	780	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	540	4 840	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	740	5 970	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	700	6 400	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	540	7 070	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 480	24 420	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	780	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,2	53,2	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,0	50,9	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	2,2	2,3	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,9	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,8	46,8	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	14,1	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,1	20,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	4,7	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,9	4,1	4,7	4,6	3,3
Sonstige	2,8	3,0	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,9	81,6	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	6,0	5,1	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	5,5	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,3	6,8	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	6,4	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	18,4	15,2	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,7	19,9	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,8	15,2	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	14,9	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,5	1,9	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,2	12,0	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,1	6,3	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,0	7,9	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,5	2,2	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,9	25,7	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,0	18,6	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,6)	1,5	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	5,3	5,6	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,2	26,9	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,7	18,9	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,5	7,9	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,4	45,2	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,8	3,6	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,9	12,4	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,2	6,9	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,5	22,4	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,6	30,1	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	46,7	51,4	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,7	18,5	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,2	7,5	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,6	4,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,8	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,5	40,4	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,0	24,4	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,6	21,4	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,4	2,9	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	11,2	10,4	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,2	17,3	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,3	28,1	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,7	48,3	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	11,7	10,4	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	5,2	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,1	5,7	7,9	7,6	7,9
Promotion	/	0,9	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	82,8	83,2	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,2	16,8	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	5,3	6,5	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,8	4,5	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,5	2,0	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,9	10,3	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,5	5,3	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	5,0	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,9	2,2	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,7	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,6	1,4	1,5
Griechenland	/	4,8	3,4	2,6	2,4
Italien	/	4,0	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	9,3	9,0	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	1,1	1,7	1,3	2,2
Niederlande	6,1	9,6	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,1	1,3	1,1	2,3
Polen	32,1	21,3	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,3	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	3,8	3,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	8,7	15,0	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,6	1,3	1,1	1,5
Sonstige	28,4	28,4	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	/	7,7	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	11,5	12,7	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	24,5	21,0	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	23,4	29,8	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	27,9	23,7	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,7	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,7	9,8	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	14,6	12,1	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,9	12,9	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	10,7	14,3	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	48,9	49,4	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,6	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 277	130 720	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 237	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 231	40 274	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 642	35 972	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	923	10 258	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(244)	2 637	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 237	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	6 991	66 718	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	100	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	873	9 428	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	784	8 512	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(139)	1 746	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(244)	2 637	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 237	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	4 782	46 381	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	2 115	20 362	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 581	15 792	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	424	4 742	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(138)	1 864	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 162	29 851	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 078	11 650	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 037	89 219	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	31,8	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,9	30,8	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,4	27,5	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,8	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,0	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	31,8	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	52,7	51,0	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	7,2	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	6,5	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,3	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,0	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,9	31,8	40,2	37,8	37,2
2 Personen	36,0	35,5	33,2	32,9	33,2
3 Personen	15,9	15,6	13,2	13,9	14,5
4 Personen	11,9	12,1	9,3	10,3	10,4
5 Personen	3,2	3,6	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,0)	1,4	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,8	22,8	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,1	8,9	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,1	68,3	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 796	86 504	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	4 231	40 274	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 642	35 972	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	923	10 258	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	6 991	66 718	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	100	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	873	9 428	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(139)	1 746	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	784	8 512	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	4 882	47 190	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	2 008	19 590	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 521	15 029	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	333	3 728	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(52)	967	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tönisvorst, Stadt	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,1	46,6	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,4	41,6	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,5	11,9	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,5	77,1	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,9	10,9	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,9	9,8	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,5	54,6	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,8	22,6	22,2	22,6	23,4
4 Personen	17,3	17,4	15,3	16,6	16,4
5 Personen	3,8	4,3	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(0,6)	1,1	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche</p> <p>Evangelische Kirche</p> <p>Evangelische Freikirchen</p> <p>Orthodoxe Kirchen</p> <p>Jüdische Gemeinden</p> <p>Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

